

Die Linkspartei.PDS Sachsen-Anhalt

Bildung neuer Kreisverbände im Landesverband Sachsen-Anhalt

Beschluss der 5. Tagung des 9. Landesparteitages
der Linkspartei.PDS Sachsen-Anhalt am 23. und 24. September 2006

Entsprechend der Satzung der Linkspartei.PDS Landesverband Sachsen-Anhalt Punkt 7. beschließt der Landesparteitag über die Bildung von Regional- bzw. Kreisverbänden.

Zielstellung:

Unter Beachtung der geltenden Beschlusslage der Linkspartei.PDS Sachsen-Anhalt sowie der beschlossenen Gebietsveränderung im Land Sachsen-Anhalt ergibt sich für den Landesverband der Linkspartei.PDS ebenfalls die Notwendigkeit, die politische, strukturelle und finanzielle Arbeit neu zu organisieren.

Ziel soll es sein, die Bildung neuer Kreisverbände möglichst zeitgleich mit der Neugliederung von Landkreisen abzuschließen sowie die kommunalen Wahlen 2007 bereits auf der Basis der Struktur der Neukreise effektiv vorzubereiten.

Dazu sind durch die Kreisvorstände auf der Grundlage der gültigen Beschlusslage eigenverantwortlich abzusichern:

- Erhöhung des Verbindlichkeitsgrades untereinander um effektiv gemeinsam geplante Aktivitäten umzusetzen. Dazu sind in jedem neuen Kreisvorstand verantwortliche Mitglieder des Kreisvorstandes für die Projekte Mitglieder-gewinnung, politische Bildung, Öffentlichkeitsarbeit/Presse, Parteileben/Organisation und Finanzen/Schatzmeister/in zu benennen bzw. zu wählen.
- Organisation des sachbezogenen Erfahrungsaustausches der kommunalen MandatsträgerInnen eines Neukreises bzw. einer Region. Gewinnung von KandidatInnen für die kommunalen Wahlen 2006/2007.
- Die Kreisvorstände initiieren und organisieren eigenverantwortlich für ihren Verantwortungsbereich die Neuorganisation der Basisstrukturen auf der

Grundlage der kommunalen Verwaltungseinheiten. Dabei sind die geltenden wahlrechtlichen Bestimmungen zu beachten. Weiterhin ist zu berücksichtigen, dass die Formen der Basisarbeit so gestaltet werden, dass möglichst allen Mitgliedern und zunehmend auch SympathisantInnen der Linkspartei.PDS die Teilnahme an Basisveranstaltungen und die Teilnahme an Vorhaben der neuen Kreisverbände ermöglicht wird.

- Die Arbeitsfähigkeit der neuen Kreisverbände und der Regionen ist zügig zu organisieren. Dazu sind die Vorhaben für die Zusammenarbeit auf der Grundlage der vorhandenen regionalen Erfahrungen und Erfordernisse zu präzisieren und in den Kreisverbänden und Organisationen der Basis zu diskutieren. Effektive regionale Arbeitsbeziehungen müssen insbesondere zur Vorbereitung und Durchführung der Wahlkämpfe 2006/2007 hergestellt werden.
- Dabei ist zu berücksichtigen, dass eine effektive Arbeitsweise in den neuen größeren Gliederungen einen erheblichen Abbau der Verwaltungsarbeit nahezu unerlässlich macht. Deshalb sind die Anstrengungen zur Durchsetzung des Bankeinzugsverfahrens entsprechend der Finanzordnung der Linkspartei. PDS in allen Kreisverbänden wesentlich zu erhöhen, um den Verwaltungsaufwand in den Regionalgeschäftsstellen sowie beim Ehrenamt auf ein Minimum zu reduzieren.
- Öffentlichkeitsarbeit und Aktionsplanung sind im Landesverband, in den Kreisverbänden und Regionen zu festen Arbeits- und Koordinierungsaufgaben zu entwickeln. Im Zusammenwirken mit dem Büro für Öffentlichkeitsarbeit und den Regionalgeschäftsstellen sind solche inhaltlichen, methodischen und zeitlichen Abstimmungen zu treffen, die auf eine Bündelung der Kräfte wirken und darauf zielen, mit Aktivitäten bzw. Kampagnen öffentlich breit wahrnehmbar zu werden.

Beschluss:

Der Landesparteitag beschließt, bis zum 31.12.2006 die Bildung neuer Kreisverbände im Einklang mit der Gebietsreform des Landes Sachsen-Anhalt auf der Grundlage der Satzung des Landesverbandes abzuschließen.

Die Neuorganisation ist unter Beachtung der Sicherung einer umfassenden Mitwirkung des einzelnen Mitgliedes an der Willensbildung in der Partei demokratisch fortzuführen. Die bisherigen Kreisvorstände organisieren eigenverantwortlich die Verbindung der Organisationen der Basis ihres

Verantwortungsbereiches zu den neu zu bildenden Kreisvorständen auf der Grundlage des an die Kreise übergebenen Handmaterials. Dort, wo die Willensbildung der Mitglieder so weit fortgeschritten ist, dass eine effektive regionale Arbeit bereits möglich ist, können Regionalverbände in Anlehnung an die staatlichen Planungsregionen gebildet werden.

Der Landesvorstand, der Landesfinanzrat und die Kreisvorstände werden beauftragt, die finanziellen Neuordnungen bis zum 31.12.2006 zu vollziehen.

Auf der Grundlage der gültigen Beschlusslage und des Gesetzes zur Kreisneugliederung (LKGebNRG) vom 11.11.2005 (GVBL.LSA S.692) bzw. eventueller Neuregelungen, die sich aus den noch ausstehenden Bürgerentscheiden ergeben, bilden sich die Kreisverbände der Linkspartei.PDS wie folgt:

Kreisverband der Linkspartei.PDS Börde

Aus den bisherigen Kreisverbänden Bördekreis und Ohrekreis

Kreisverband der Linkspartei.PDS Salzland

Aus den bisherigen Kreisverbänden Bernburg, Schönebeck und Aschersleben-Staßfurt, ohne den Ortsverband der Linkspartei.PDS Falkenstein/Harz

Kreisverband der Linkspartei.PDS Mansfeld-Südharz

Aus den bisherigen Kreisverbänden Mansfelder Land und Sangerhausen

Kreisverband der Linkspartei.PDS Saalekreis

Aus den bisherigen Kreisverbänden Merseburg-Querfurt und Saalkreis

Kreisverband der Linkspartei.PDS Burgenland

Aus den bisherigen Kreisverbänden Weißenfels und Burgenlandkreis

Kreisverband der Linkspartei.PDS Wittenberg

Aus dem bisherigen Kreisverband Wittenberg und den bisherigen Gemeinden des Kreisverbandes Anhalt-Zerbst: Bräsen, Brandhorst, Buko, Cobbelsdorf, Coswig, Düben, Gohrau, Griebo, Griesen, Horstdorf, Hundeluft, Jeber-Bergfrieden, Kakau, Klieken, Köselitz, Möllensdorf, Oranienbaum, Ragösen, Rehsen, Riesigk, Senst, Serno, Stackeütz, Thießen, Vockerode, Wörlitz und Wörpen (*bisheriger Stand*)

Kreisverband der Linkspartei.PDS Anhalt-Bitterfeld

Aus den bisherigen Kreisverbänden Bitterfeld und Köthen und den Gemeinden des Kreisverbandes Anhalt-Zerbst ohne die Gemeinden: Bräsen, Brandhorst, Buko, Cobbelsdorf, Coswig, Düben, Gohrau, Griebo, Griesen, Horstdorf, Hundeluft, Jeber-Bergfrieden, Kakau, Klieken, Köselitz, Möllensdorf, Oranienbaum, Ragösen, Rehsen, Riesigk, Roßlau (Elbe), Senst, Serno, Stackeütz, Thießen, Vockerode, Wörlitz und Wörpen
(bisheriger Stand)

Kreisverband der Linkspartei.PDS Jerichower Land

Aus dem bisherigen Kreisverband Jerichower Land *(bisheriger Stand)*

Der gegründete Regionalverband Harz wird zum **Kreisverband der Linkspartei.PDS Harz** mit dem Ortsverband der Linkspartei.PDS Falkenstein/Harz

Bei den kreisfreien Städten bildet sich der **Stadtverband der Linkspartei.PDS Dessau-Roßlau** aus dem Stadtverband Dessau und dem Ortsverband Roßlau

Der Landesparteitag beauftragt den Landesvorstand und den Landesparteirat eventuelle Abweichungen, die sich aus dem Gesetz zur Kreisneugliederung und aus den Beschlüssen der neuen Kreistage (z.B. Namen der Kreise, Zugehörigkeit zu einer staatlichen Planungsregion, Bürgerentscheide usw.) nach der Beschlussfassung durch den Landesparteitag ergeben, einvernehmlich mit den betroffenen Kreisverbänden neu zu regeln und zu beschließen.

Der Antrag wurde mit 1 Gegenstimme und 4 Stimmenthaltungen beschlossen.